



1924-04-06

Sublime Korsettierungskunst

Erika Selden

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19240406&seite=15&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Selden, Erika, "Sublime Korsettierungskunst" (1924). *Essays*. 1334.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/1334

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Sublime Korsettierungskunst.

Für die hellen duftigen Sommertoiletten, die jetzt für die Reise an die oberitalienischen Seen mitgenommen werden, hat Frau Berta *Antal*, diese Miederschöpferin *par excellence*, 4. Bezirk, Margaretenstraße 25, eine neue Miedertype geschaffen, die fischbeinlos, unter dem Kleide völlig unsichtbar und ohne rückwärtige Verschnürung, die idealste Modelinie bildet. Jede Dame, die den Hüftenformer und Busenschützer mit der Marke "Antal" trägt, kann nicht genug das Wohlgefühl rühmen, welches sie beim Reisen, Arbeiten, ja beim bloßen Betrachten ihrer schlanken Silhouette empfindet. Trotz der Zartheit und Schmiegsamkeit des von Frau Antal verwendeten Materials, das durch einen geistvollen Schnitt zu einem ästhetischen Genuß gewährenden Kunstwerk geformt wird, sind die Artikel dieses Miedersalons von seltener Dauerhaftigkeit. E. S.

Gublime Korsettierungskunst.

Für die hellen duftigen Sommertoiletten, die jetzt für die Reise an die oberitalienischen Seen mitgenommen werden, hat Frau Berta Antal, diese Wiederschöpferin par excellence, 4. Bezirk, Margaretenstraße 25, eine neue Wiedertypen geschaffen, die fischbeinlos, unter dem Kleide völlig unsichtbar und ohne rückwärtige Verschnürung, die idealste Modelinie bildet. Jede Dame, die den Hüftenformer und Busenschützer mit der Marke „Antal“ trägt, kann nicht genug das Wohlgefühl rühmen, welches sie beim Reisen, Arbeiten, ja beim bloßen Betrachten ihrer schlanken Silhouette empfindet. Trotz der Zartheit und Schmiegsamkeit des von Frau Antal verwendeten Materials, das durch einen geistvollen Schnitt zu einem ästhetischen Genuß gewährenden Kunstwerk geformt wird, sind die Artikel dieses Wiedersalons von seltener Dauerhaftigkeit.

E. S. +

